



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

13.06.2024

An das Studierendenparlament

Antrag: Änderung der Satzung: Fachschaften

Initiative: Fachschaftenreferat

Antragstellende: Robin Solinus

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen:

Vorbehaltlich der Zustimmung der FSVK wird die Satzung wie folgt geändert:

1. Ändere § 44 Absatz 3 wie folgt: Streiche „Antike Kultur“.
2. Ändere § 44 Absatz 3: Füge hinter „Geschichtswissenschaften“ den Zusatz „& Antike Kultur“ hinzu.
3. Ändere § 44 Absatz 3: Ändere „Medien- und Kulturwissenschaften“ zu „Medien- und Kulturwissenschaft“.

Die Änderung Nummer 2 wird zum 01.10.2027 aufgehoben.

Begründung:

Zu 1. und 2.: Die Fachschaften Antike Kultur und Geschichtswissenschaften haben bei der FSVK beantragt, dass die Antike Kultur (auslaufender Studiengang) in die Fachschaft Geschichtswissenschaften integriert wird. Die Fachschaft Geschichtswissenschaften benennt sich für die Übergangszeit um, um dies zu berücksichtigen.

Die FSVK hat diese Änderungen bisher nur vorläufig beschlossen, die Zustimmung des SP wird als Vorratsbeschluss beantragt.

Zu 3.: Nach langjähriger Diskussion hat das Institut sich darauf geeinigt, den Studiengang MeKuWi im Singular zu verwenden. Die Fachschaft möchte sich dem angleichen.

Diese Änderung wurde bislang noch nicht beschlossen, soll aber im gleichen Zug beschlossen werden, deshalb wird ein Vorratsbeschluss beantragt.

Die weiteren Änderungen bzgl. der Fachschaften, bspw. in der Zuordnungsordnung (ZOO) nimmt die FSVK im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben vor.

Mit freundlichen Grüßen
Robin Solinus



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AstA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

16.6.24

An das Studierendenparlament

Antrag: Änderung der Beitragsordnung

Initiative: SP-Präsidium

Antragstellende: Magdalena Kuom, Lukas Moll

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen:

Der Anhang der Beitragsordnung in Fassung des Beschlusses [08.04] vom 26.02.2024 wird wie folgt geändert:

Ergänze die Tabelle um eine neue Zeile (über der Zeile des SoSe 2024):

WiSe 2024/25	176,40	--	11,00	1,00	3,00	1,50	0,25	1,50	0,40	195,05
--------------	--------	----	-------	------	------	------	------	------	------	--------

Begründung:

Mit der Neufassung der Beitragsordnung im Februar ist für jedes Semester eine Aktualisierung der Beitragsordnung notwendig geworden, auch wenn es von den einzelnen Beträgen her keine Änderungen gab. Bei dieser Änderung handelt es sich somit um eine Formalität.

Mit freundlichen Grüßen

Magdalena Kuom, Lukas Moll



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

13.06.2024

An das Studierendenparlament

Antrag: SP-Saal-Reservierung für SP und FSVK

Initiative: SP-Präsidium / FS-Liste / FS-Ref

**Antragstellende: Elif Benli, Magdalena
Kuom, Gustav Schauer, Florian Schubert,
Robin Solinus**

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen:

Der SP-Saal wird im Raumkalender des AStA standardmäßig Montagabends ab 18 Uhr für die SP-Sitzung und Dienstagabends ab 18 Uhr für die FSVK reserviert.

Buchungen für andere Zwecke in dieser Zeit sind nur möglich

- in Rücksprache mit dem SP-Präsidium bzw. dem Fachschaftenreferat oder
- bis zu sechs Wochen im Voraus, falls die Termine der jeweiligen Sitzung bereits für einen hinreichend langen Zeitraum bekanntgegeben wurden und für den Termin keine Sitzung angesetzt ist.

Dieser Beschluss wird den Festangestellten weitergeleitet.

Begründung:

Der SP-Saal sollte, wie der Name schon sagt, in allererster Linie für die Sitzungen der Gremien der verfassten Studierendenschaft, insbesondere des SP, verwendet werden. Die regelmäßigen Termine der FSVK und des SP sind seit Jahren etabliert (auch wenn das SP natürlich frei ist, einen anderen Sitzungstermin zu wählen).

Die Notwendigkeit des Antrags liegt darin, dass es in der Vergangenheit mehrmals vorkam, dass Sitzungstermine nicht in den Kalender eingetragen wurden. Um Terminkollisionen zu verhindern, sollen die Gremiensitzungen priorisiert eingetragen werden.

Für Planung mehr als sechs Wochen im Voraus soll eine Buchung in Rücksprache mit den Sitzungsleitungen möglich sein, da diese sich mit der perspektivischen Terminplanung auskennen und damit diese informiert sind.

Mit freundlichen Grüßen

Elif Benli, Magdalena Kuom, Gustav Schauer, Florian Schubert, Robin Solinus



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

13.06.2024

An das Studierendenparlament

Antrag: AK Finanzordnung

Initiative: AK Finanzordnung

Antragstellende: Robin Solinus

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen,
den AK Finanzordnung fortzusetzen. Der AK besteht aus fünf ordentlichen Mitgliedern,
von denen jede Fraktion im SP eines entsendet.

Begründung:

Die Finanzordnung ist leider noch nicht so weit fertig geworden wie geplant. Die Arbeit soll fortgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Robin Solinus



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

15.06.2024

An das Studierendenparlament

Antrag: Ersti-Ticketkosten für ESAG im September

Initiative: Fachschaftenreferat, FSVK
Antragstellende: Robin Solinus

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen,

dass bis zu 800 Euro aus dem Haushaltstitel Reisekosten (Titel 665000) bereitgestellt werden, um ÖPNV-Ticketkosten von Studienanfänger:innen zur allgemeinen ESAG vor dem Gültigkeitsbeginn des Semestertickets (01.10.2024) zu übernehmen. Das Erstattungsverfahren soll möglichst niedrigschwellig und unbürokratisch sein.

Der AStA weist bei Veröffentlichungen zur ESAG auf diese Möglichkeit hin, bspw. auf der Website und unter Posts.

Das Finanzreferat fügt zur Verstetigung eine entsprechende Regelung im Haushaltsentwurf für das nächste Jahr ein.

Begründung:

Zu Satz 1: Aufgrund des frühen Vorlesungsbeginn im Oktober beginnt die letzte vorlesungsfreie Woche schon im September. Um wie in den letzten Jahren vier Tage für die ESAG zu haben (neben dem Feiertag am 03.10.; erster Tag allgemeine ESAG und drei Tage Fachschafts-ESAG), muss die ESAG schon im September beginnen. Ein späterer Anfang führt zu einer Verkürzung der Fachschafts-ESAG, was von den Fachschaften auf der letzten FSVK übereinstimmend als nicht sinnvoll erachtet und abgelehnt wurde.

Grundsätzlich ist es auch nicht vorgeschrieben, dass die ESAG vollständig im Oktober liegen muss. Dies ist nach Kenntnis der Antragstellenden lediglich historisch gewachsen, damit die Anreise zur ESAG mit dem Semesterticket erfolgen kann. Damit bei einem Beginn im September niemand aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen kann, soll für diese Studierenden die Anreise zur ESAG per ÖPNV übernommen werden.

Zu Satz 2: Ein unkompliziertes und einfaches Erstattungsverfahren ist unumgänglich, damit der Aufwand der Erstsemester nicht den Nutzen (Kosten von zwei Einzelfahrscheinen, i. d. R. weniger als 30 €) übersteigt. Ein Beispiel wäre eine Erstattung in Bar durch das AStA-Sekretariat während dessen Sprechzeiten während oder in der Woche nach der ESAG.

Zu Satz 3: Eine solche Maßnahme ist nur effektiv, wenn sie bekannt ist. Bei Veröffentlichungen soll hierauf hingewiesen werden mit Hinweis, wo weitere

Informationen zum genauen Erstattungsverfahren zu finden sind, idealerweise auf der Website.

Zu Satz 4: Dieselbe Problematik tritt im Jahr 2025 in verschärfter Form auf, hier muss die ESAG schon am 29.09.25 beginnen, sodass auch der erste Tag der Fachschafts-ESAG im September liegt. Eine analoge Erstattungsmöglichkeit soll deshalb dauerhaft im Haushalt verankert werden, da das Problem regelmäßig auftreten wird (2030, 2031, 2036, 2041, 2042).

Weiteres: Der Vorlesungsbeginn wird durch das MKW NRW festgelegt, eine individuelle Verschiebung ist wohl prinzipiell auch möglich. Bei Verschiebung für alle Semester um weniger als eine Woche wäre die Fachschafts-ESAG jedoch durch ein Wochenende geteilt, der Feiertag wird durch viele Fachschaften bereits als eher störend für die ESAG wahrgenommen. Eine Verschiebung um eine volle Woche für alle Semester führt zu einer Verkürzung der „Semesterferien“ nach dem Wintersemester, welche ohnehin schon kürzer sind. Eine Verschiebung nur für die Erstsemester ist nicht zielführend, da die ESAG nicht durch Erstsemester organisiert und durchgeführt wird.

Kostenkalkulation:

Es wird davon ausgegangen, dass ein Großteil der Erstsemester bereits in der Nähe wohnt und außerdem viele Erstsemester ein Deutschlandticket für den Monat September haben werden, da bspw. Vorkurse bereits im September stattfinden.

Zwei VRR-Einzeltickets Preisstufe B (von Monheim, Erkrath, Haan, Solingen, Ratingen, Neuss, Korschenbroich, Dormagen, Jüchen, Willich, Duisburg Mitte) kosten 14 €; ein 24-Stunden-Ticket kostet 29,20 € in Preisstufe C (von Wuppertal, Essen, Bottrop, Oberhausen, Duisburg Nord, Velbert, Remscheid, Kamp-Lintfort, Krefeld, Kempen, Viersen, Mönchengladbach). Auch von Köln kommt man für 27,60 € (24-Stunden-Ticket VRS Stufe 5) zur Uni und zurück. Innerstädtisch fallen Kosten von 6,80 € an.

Ticket	Anzahl	Kosten p. P.	Kosten
VRS Preisstufe 5 (Köln etc.)	5	27,60 €	138 €
VRR Preisstufe C (MG, Wuppertal)	10	29,20 €	292 €
VRR Preisstufe B (Neuss, Solingen)	15	14 €	210 €
VRR Preisstufe A3 (Düsseldorf)	15	6,80 €	102 €
Summe	45		742 €

Mit freundlichen Grüßen auch von der FSVK

Robin Solinus



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AstA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

15.6.24

Anfrage: Euer Austausch mit Ministerin Brandes

Anfragende: Lukas Moll

Angefragte: RCDS-Fraktion

Vorbemerkung

Liebe RCDS-Fraktion,

in eurer Instagram-Story vom 15.06. sprecht ihr von einem spannenden Austausch mit Kultur- und Wissenschaftsministerin Ina Brandes im Rahmen eurer Landesdelegiertenversammlung. In der Vergangenheit hat man von studentischer Seite nicht sehr viel von eurem guten Draht zu Ministerin Brandes gemerkt. Erwähnt sei das Deutschland-Semesterticket.

Dazu folgende Fragen an euch:

Fragen

1. Zu welchen studentischen Anliegen habt ihr euch mit der Ministerin ausgetauscht?
2. Bei welchen Themen denkt ihr, dass ihr im Rahmen des Austauschs mit der Ministerin auf eine Verbesserung der Lage der Studierenden hinwirken könntet?
3. Habt ihr mit der Ministerin über die mangelnde Ausfinanzierung der Studierendenwerke gesprochen, wodurch ein kontinuierlicher Anstieg der Studierendenbeiträge fürs Studiwerk erforderlich wurde? Hat sie dabei erkennen lassen, dass sie dort Abhilfe schaffen möchte?
4. Bleibt die Ministerin dabei, dass sie den Studierendenwerken kein zusätzliches Geld vom Land geben möchte? Trotz Preissteigerungen und Verschiebung der Finanzierungsverteilung zulasten der Studierenden? Wie sieht es mit dem Ausgleich von Tarifierhöhungen durch das Land (für Studierendenwerke) aus, wie es sie momentan (noch) für Hochschulen, allerdings nicht Studierendenwerke gibt? Wie steht ihr zu diesen Fragen?
5. Habt ihr mit der Ministerin über die schleppende Sanierung, wenn nicht gar Sanierungstau, der NRW-Hochschulen geredet? Welche Ansätze seht ihr dort?
6. Wie seht ihr eure Rolle im neuen Parlament zwischen (wahrscheinlicher)

Oppositionsrolle und gleichzeitig gutem Draht zur CDU-Wissenschaftsministerin? Ist von euch da mit mehr Einsatz zu rechnen als zum Beispiel vergangene Wahlperiode beim Deutschland-Semesterticket?

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Moll